

Stadler Doppeltriebwagen auf dem höchsten Berg Deutschlands

Die Bayerische Zugspitzbahn (BZB) beschafft 4 Doppeltriebwagen bei der Stadler Bussnang AG. Die Strecke führt von Garmisch über Grainau bis zur Endstation auf dem Zugspitzplatt (2600m ü.d.M.). Der Gipfel der Zugspitze ist mit 2'964 Meter ü.d.M. der höchste Berg Deutschlands. Das Auftragsvolumen beläuft sich inklusive Reservematerial auf rund 23 Millionen Euro. Die neuen Stadler-Fahrzeuge ersetzen jene aus den Jahren 1930 und 1955 und werden ab Juni 2006 in Betrieb genommen.

Kurz vor Weihnachten konnte der Vertrag für den Bau von vier Doppeltriebwagen für gemischten Adhäsions- und Zahnradbetrieb unterzeichnet werden. Der Auftragswert beläuft sich auf rund 23 Mio. Euro. Die Doppeltriebwagen werden in Bussnang gebaut. Die 18.7 km lange Strecke von Garmisch mit einer maximalen Steigung von 250 ‰ wurde 1930 nach nur 2-jähriger Bauzeit eröffnet und führt via Eibsee auf die Zugspitze. Die Zugspitze gehört zu den beliebtesten Ausflugzielen Deutschlands. Über 400'000 Besucher genießen jedes Jahr das herrliche 360 ° Panorama, von den österreichischen Alpen mit dem Ortler bis zur Bernina im Süden und der Ebene bis nach München im Norden.

Die Fahrzeuge bilden einen Meilenstein im Bau von Zahnrad- und Adhäsionsfahrzeugen. Erstmals wird ein allachsgetriebenes Fahrzeug für diese Anwendung konstruiert. Die Leistungsfähigkeit der Doppeltriebwagen erlaubt den Einsatz von Vorstellwagen, sind doch alle Versorgungsgüter auf den Lieblingsberg Deutschlands mit der Bahn zu transportieren. Die neuen Fahrzeuge bieten hohen Komfort und Sicherheit für die Passagiere. Dem Bau werden die neuesten Sicherheitsstandards bezüglich des Brandschutzes zu Grunde gelegt. Ein umfassendes Informationssystem mit Bildschirm- und akustischer Anzeige erlaubt die situationsgerechte Orientierung im 4500m langen Tunnel.

Die Firma Stadler ist im traditionellen Sinn Anlagebauer und Nischenanbieter und stellt die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden in den Vordergrund. Stadler hat 1998 mit einem Betriebsübernahmevertrag von Adtranz (Daimler Chrysler) aus dem Nachlass der ehemaligen Firmen SLM und BBC/ABB das mechanische und elektrische Zahnradbahn-Know-how übernommen und seither stark ausgebaut. Seit der Übernahme von der SLM konnte Stadler bereits 16 Zahnradbahnaufträge im In- und Ausland abschliessen. Die Hälfte dieser Aufträge sind bis heute vollständig abgewickelt und dies zur vollen Zufriedenheit der Kunden. Stadler ist im Bereich Zahnradbahnen weltweit führend. Es handelt sich um eine ideale Ergänzung zu den Aktivitäten im Bereich des Regional- und S-Bahn-Verkehrs.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:
Herr Anton Zimmermann, Verkauf und Senior Engineering
Telefon: 071 / 626 20 25, Fax: 071/626 21 28